

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I Wien am Umbruch zur »Moderne«: Kultur und Literatur um 1900	9
1 Wien um 1900: Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen	9
1.1 Die vielen Gesichter der »Moderne«: Die Weltausstellung in Wien 1873	9
1.2 Liberalismus und bürgerliche Ideologie	12
1.3 Die <i>Novellen aus Österreich</i> : Das »sozialhistorische« Projekt Saars	19
2 Textwelten: Politik, Kultur und Gesellschaft im späten 19. Jahrhundert ...	20
2.1 Dissonante Modernediskurse: Feudalismus, Liberalismus und Sozialismus in <i>Dissonanzen</i>	20
2.2 »Meinungsverwirrungen in der Kunst« – <i>Der Hellene</i> zwischen Künstlerhaus und Secession	27
3 Der Mythos vom Dornröschenschlaf: Ferdinand von Saar und das »Junge Wien«	33
3.1 Der »Dornröschenschlaf« der Literatur vor 1890 – Kritik eines Forschungsmythos	33
3.2 Saar und die Zeitschriften der »Moderne«	38
3.2.1 <i>Moderne Dichtung</i> und <i>Moderne Rundschau</i> – Publizistisches Sprachrohr der Moderne oder Treffpunkt für alle Zeitströmungen?	38
3.2.2 Ornamentaler Ästhetizismus: Ferdinand von Saar und die Zeitschrift <i>Ver sacrum</i>	39
3.3 »Alt-Wien« und »Jung-Wien«: Zum problematischen Verhältnis zweier Generationen am Beispiel Saars und der Autoren der »Wiener Moderne«	43
3.3.1 Ambivalente Reflexionsbewegungen: Saars Moderne- konzeptionen	43
3.3.2 Die Huldigungen des »Jungen Wien«: Die Verehrung des »Meisters« durch die Jungen	48
3.3.2.1 Hermann Bahrs Saar-Aufsätze und die Veröffentlichung des <i>Herrn Fridolin</i>	48
3.3.2.2 »Dem Meister der österreichischen Dichter« – Zu den Widmungen der Erstausgaben des »Jungen Wien«	54

3.3.2.3	Trost für ein wenig zuversichtliches Geschlecht: Hofmannsthals Kostenitz-Aufsatz	59
II	Zwischen liberaler Anthropologie und materialistischem Determinismus: Saars anthropologische Verunsicherung	65
1	Anthropologische Konzepte des 19. Jahrhunderts: Zwischen Idealismus und Materialismus	65
1.1	Positionen Saars in der Korrespondenz: Vom Idealisten zum Nihilisten	65
1.2	Im Zeichen der Naturwissenschaften: Schopenhauer, Darwin und der Materialismus	70
1.3	Das »Schicksal als Notwendigkeit« – Determinismus als Ende der Subjektautonomie	85
2	Medizin, Natur und Fortschritt in <i>Doktor Trojan</i>	91
3	Ein Blick hinter die symbolischen Fassaden: Textuelle Konsequenzen der neuen Anthropologie	98
3.1	Die sprachliche Fassade: Verdrängung und Symbolik	98
3.2	Dominanz der neuen Anthropologie: Offener Materialismus und Pessimismus	103
III	Obsessionen des Blicks: Voyeurismus und Subjektconstitution	109
1	Zur Geschichte der Schaulust: Vom aufklärerischen zum voyeuristischen Subjekt	109
1.1	Kontrolle des Sehens und bürgerliche Identität: Kulturhistorische Implikationen einer Geschichte des Auges	109
1.2	Voyeurismus und Hysterie: Freud und die Folgen	112
1.3	Das paradoxe Begehren: Voyeurismus als Preisgabe der Subjektautonomie	114
1.4	Im Bild der <i>Camera obscura</i> : Vom Projektionsapparat zur »dunklen Kammer« der Psyche	117
2	Sehen und Machtverlust: Der Erzähler als Voyeur	120
2.1	Der Erzähler als Flaneur und Voyeur: <i>Das Haus Reichegg</i> und <i>Die Geigerin</i>	123
2.2	Der verunsicherte Erzähler: <i>Leutnant Burda</i>	127
3	Voyeuristische Urszenen: Visuelle Verfahren als imaginiertes Begehren eines männlichen Bewußtseins	133
3.1	Die Unerfüllbarkeit des Begehrens: Zur Paradoxie des Voyeurismus in <i>Requiem der Liebe</i> und <i>Geschichte eines Wienerkindes</i>	133
3.2	Fensterblicke und Madonnenblicke	144
3.3	Die Überwindung des Begehrens im Bild: Strategien der Sublimierung in der frühen Erzählung <i>Innocens</i>	151

IV	Topik der Stadt: Ambivalenzen des Raums	157
1	Die Großstadt als Ort der »Moderne«	157
1.1	Orte des Übergangs – »Passagen« zwischen Raum und Zeit	161
1.2	Die Lesbarkeit der Stadt: Psychoanalyse, Stadtanalyse, die »zweite Stadt«	165
1.3	Literatur als Historiographie: Das Projekt der <i>Novellen aus Österreich</i>	170
2	Alt-Wien und Neu-Wien: Die urbane Topographie Saars	173
2.1	Die Sicherung des Stadtganzen: Zyklische Raum- und Zeitstrukturen	173
2.2	Der Schwellenraum Ringstraße und ihre Metaphorik: Ödnis, Wüste, Oase	177
2.3	Wunschzonen des alten Wien: Die Innere Stadt und die ländlichen Vororte	185
2.4	»Hier webt sich das Schicksal der Welt«: Die Vorstadt als das »Unbewußte der Stadt«	191
3	Raum und Geschlecht: Die Spuren des Weiblichen	204
3.1	Bürgerliche Raumtrennung und Topik der Psyche	206
3.2	»Männliche« und »weibliche« Orte: Zur Rolle des Interieurs	213
3.3	Parks als »Oasen der Großstadt«: Zur Ambivalenz des Gartenraums	219
4	Denkmäler und nationale Narrationen: Die <i>Österreichischen Festdichtungen</i>	223
4.1	Denkmalkult und historische Beglaubigung: Saars Beitrag zum Ringstraßenbau	224
4.2	Patriotische Töne und ihr Widerruf: Die <i>Österreichischen Festdichtungen</i> im Vergleich	228
V	Topik der Geschlechter: Konstruktionen des Weiblichen	237
1	Geist und Männlichkeit: Identitätskonstruktionen bei Saar	237
1.1	Zur fragwürdigen Konstruktion männlicher Identität: Autorschaft und Soldatentum	237
1.2	»Documenta feminina« von kulturhistorischem Wert: Zur Diskussion weiblicher Autorschaft in <i>Sappho</i>	239
1.3	Der Mythos der männlichen Autorschaft	246
1.3.1	Mäzenatentum und Salonkultur: Der Autor unter weiblicher Patronage	247
1.3.2	Autorschaft als Zeugung und Geburt: Geschlechtsspezifische Zuweisungen des kreativen Schaffensaktes	251
1.4	Weibliche Natur versus männlicher Geist: Geschlechterkonstellationen in der Lyrik	252

2	Kaleidoskop der Geschlechter: »Imaginierte Weiblichkeit« im Text	258
2.1	Trieblosigkeit oder Triebbesessenheit der Frau? Weiblichkeitsentwürfe des 19. Jahrhunderts zwischen Asexualität und Erotomanie	259
2.2	Strategien der Züchtung: Die entsexualisierte Frau	264
2.2.1	Natur und Weiblichkeit: Biedermeierliche Anachronismen in <i>Marianne</i>	265
2.2.2	Kontraste: Gegensätzliche Frauenbilder in <i>Der Exzellenzherr</i>	275
2.3	Zwischen Wollust und Abscheu: Die Gefährdung männlicher Vernunft durch die triebhafte Frau (<i>Die Troglodytin</i>).	280
3	Weibliche Flucht(t)räume: Variationen des Hysteriediskurses	289
3.1	Geschlecht als Maskerade: Inszenierungen und Theatralität in <i>Ninon</i>	293
3.2	Anpassung und Abwehr – Zur symbolischen Sprache der Hysterie in <i>Schloß Kostenitz</i>	298
3.3	»Unser Haus war meine Welt« – Das <i>Wienerkind</i> zwischen Emanzipation und Abhängigkeit	305
	Schluß	317
	Bibliographie	321
	Register	345